

## Protokoll der Diözesanversammlung am 10. und 11. März 2012

### Samstag, 10. März 2012

#### TOP 1: Eröffnung der Diözesanveranstaltung mit der Morgenrunde

Bevor der offizielle Teil der Diözesanversammlung beginnt, starten die Anwesenden mit einer gemeinsamen Morgenrunde in den Tag.

Der Diözesanvorsitzende Carsten begrüßt alle Delegierten und Zuschauer zur Diözesanversammlung und stellt die Tagesordnung vor.

Die Sitzung wird offiziell eröffnet und die Stimmkarten werden verteilt.

#### TOP 2 : Regularien

Annegret und Holger (Yeti) Schneemann übernehmen die Moderation für die Versammlung. Somit übergibt Carsten das Wort an die Moderation.

Yeti begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und eröffnet die Versammlung mit einigen einführenden Worten.

Anschließend folgt die Prüfung der Stimmberechtigung durch Annegret

##### *Bezirke:*

Nordbezirk: 1 Stimme

Ludwigsbezirk: 2 Stimmen

Harzbezirk: 2 Stimmen

Hannoverbezirk: 2 von 3 möglichen Stimmen anwesend

Elmbezirk: 1 Stimme von 3 möglichen anwesend

##### *Stufen:*

Rover: 3 Stimmen

Pfadfinder: 3 Stimmen

Jungpfadfinder: 3 Stimmen

Wölflinge: 3 Stimmen

##### *Diözesanleitung:*

Kuraten der einzelnen Stufen sind nicht vorhanden.

Pfadfinderreferent: 1 Stimme

Wölflingsreferent/in: 2 Stimmen

Diözesanvorstand: 1 Stimme

Von 27 möglichen Stimmen sind 24 Stimmen anwesend, somit ist die Versammlung beschlussfähig.

*Wahl der Protokollantin:* Laura Bettels ist als Protokollantin vorgeschlagen und wird mit 24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen gewählt.

Dieses Jahr auf der Diözesanversammlung werden zum ersten Mal zusätzliche *Meinungskarten* an die Anwesenden ausgegeben. Carsten erklärt, dass die grünen Karten als „Dafür“-Karten und die roten Karten als „Dagegen“-Karten genutzt werden können. Jedoch sollen diese Karten lediglich ein Meinungsbild abgeben oder eine Aussage bekräftigen bzw. entkräften. Carsten regt an, diese Karten zu nutzen und weist darauf hin, dass der Gebrauch der Meinungskarten nicht mit im Protokoll aufgenommen und auch nicht näher auf ein entstehendes Meinungsbild eingegangen wird.

Da die Meinungskarten lediglich an die Delegierten der Versammlung verteilt wurden, regt Barbara Franzke an, auch die nicht Stimmberechtigten mit diesen Karten auszustatten. Da jedoch nicht genügend Karten vorhanden sind, wird sich darauf geeinigt alternative grüne und rote Karten zu nutzen.

Anschließend äußert Yeti noch zwei Bitten. Zum einen soll bei den Redebeiträgen zunächst der Name genannt werden, zum anderen weist er darauf hin, dass die Glocke zur Weiterführung der Versammlung oder als Bitte um Ruhe erklingt.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen angenommen.

Ein Initiativantrag des Trägerwerkes wird zur Tagesordnung hinzugefügt (24 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung).

Zudem soll am Tagesordnungspunkt Wahlen die Wahl eines Freundes von Hildesholz durchgeführt werden, da in diesem Gremium eine Position neu zu besetzen ist. Die Wahl wird mit 24 Ja / 0 Nein und 0 / Enthaltungen zur Tagesordnung hinzugefügt.

### **TOP 3: Aussprache über den Bericht des Diözesanvorstandes, der Stufen und Facharbeitskreise, der AG Ausbildung und der Freunde von Hildesholz (incl. Pause)**

#### **BERICHT DES DIÖZESANVORSTANDES**

Günther dankt dem Vorstand und dem Wahlausschuss. Es folgt ein kurzes Gespräch über die Aufnahme von Laien im Amt des Kuraten. Klaus spricht über den Posten des Kuraten und merkt an, dass Erwartungen an eine Neubesetzung der Stelle nicht zu hoch gesetzt werden dürfen.

Das Diözesanbüro hat mit der Beendigung von Simones Arbeitsverhältnis und dem Einstieg von Mareike einige Veränderungen zu verzeichnen.

## **BERICHT DER DIÖZESANLEITUNG**

### **BERICHT DER BEZIRKE**

#### **BERICHT DER STUFEN**

Line merkt an, dass es schade ist, dass Clemens aus dem Rover-AK ausscheidet.

Carsten spricht motivierende Worte zur Jupi-Stufe, welche keinen AK, jedoch aktive und engagierte Leiter auch auf Diözesanebene vorweisen kann. Er ist zuversichtlich, dass die Arbeit in der Stufe weiterhin gut funktionieren wird, fände es aber schön, wenn es in Zukunft dennoch einen Diözesanarbeitskreis der Jungpfadfinder geben würde.

### **BERICHT DER FACHARBEITSKREISE**

#### **AG AUSBILDUNG**

Harald Seidenkranz, Barbara Kellner und Andreas Proske werden als Mitglieder der AG Ausbildung berufen.

Die Mitglieder der AG haben einen Wunschbaum angefertigt. An diesen sollen Anregungen und Wünsche in Bezug auf Ausbildungsthemen und -inhalte angebracht werden. Dafür liegen auf den Tischen rote Äpfel bereit, auf welche Themenwünsche aufgeschrieben und am Baum positioniert werden können.

„Die Feuerwehr bildet Lebensretter aus – wir sind Weltretter“ → Es folgt ein Werbespot der AG Ausbildung.

Yeti ergänzt den Bericht der AG Ausbildung mit folgenden Anmerkungen:

Die Modulwoche in Bäumen beinhaltet 4 Plätze für unsere Diözese.

Das Modulleitungstraining findet von 11. – 13.5. in Berlin statt.

#### **SPIRITUELLES**

Carsten lädt herzlich zur diesjährigen Chrisammesse in Hildesheim ein, welche am 04.04.2012 stattfindet.

#### **BDKJ**

Klaus berichtet, dass Martin Wilk sein Amt als Präses des BDKJ niederlegen wird. Er wird weiterhin das Amt des Diözesanjugendseelsorger bekleiden, allerdings stellt sich die Frage, welche Konsequenzen die zukünftige Situation in unserem Dachverband für uns mit sich bringt.

Michael Pohl hat Verständnis für die Entscheidung von Martin Wilk.

Carsten betont die große Bedeutung des BDKJ besonders für kleinere Verbände und hofft auf einen weiteren Vorsitzenden und eine Vorsitzende neben Martin Wilk.

#### **REGION NORD-OST**

Carsten berichtet, dass es zwei bis drei Treffen mit der Region Nord-Ost im Jahr gibt. Zusätzlich findet ein regionsübergreifendes Treffen West/Nord-Ost vor der Bundesversammlung statt.

Auf der Bundesversammlung wurde berichtet, dass eine neue Version von NaMi entwickelt werden soll. Dabei soll ein komplett neues System entstehen. Es gibt jedoch noch keine neuen Erkenntnisse, da sich die Kosten für die Erstellung des Systems auf lediglich 100.000 € belaufen dürfen. Die Ergebnisse der nächsten Bundesversammlung hierzu bleiben demnach abzuwarten.

Wortmeldung von Arne: Er weist auf den Ring Haijk hin. Aktionen im Ring wurden sehr positiv erlebt und sollten weiterhin erhalten bleiben.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass es immer noch keinen Bundeskuraten gibt, jedoch nach möglichen Kandidaten gesucht wird. Gespräche mit der Bischofskonferenz blieben bislang erfolglos.

#### **DIÖZESANZENTRUM HILDESHEIMER WALD**

Line erklärt, dass ein Ausgleich für den Umbau des Diözesanzentrums erbracht werden muss und deswegen im Herbst 2012 12.000 Bäume gepflanzt werden müssen. Sollte dieses Ziel nicht erreicht werden, kommt eine Ausgleichszahlung auf unseren Diözesanverband zu.

Das Workcamp richtet sich an alle Helfer ab der Pfadfinderstufe und findet vom 26.10. bis 3.11. 2012 statt. ES wird einen Aktionstag für Jungpfadfinder geben.

#### **FREUNDE VON HILDESHOLZ**

Hermann Streck (Hermi), Judith Schwarzer, Arne Herbote, Michael Pohl, Florian Seifert, und Klaus Meiser zeigen aktuelle Bilder des Diözesanzentrums Hildesheimer Wald.

Judith berichtet über die Aufgaben und Tätigkeiten der Freunde von Hildesholz. Zu ihren Aufgaben gehören vor allem organisatorische Arbeiten wie z.B. Inventarisierung.

Die Freunde von Hildesholz stellen einen Antrag auf personelle Veränderung, da Conni aus beruflichen Gründen nicht mehr anwesend sein kann. Ein Vertreter wurde bereits vorgeschlagen: Ralph Hartwich ist Mitglied der DPSG Diekholzen und möchte sich bei den Freunden von Hildesholz engagieren.

Die bewilligten Fördermittel der Aktion Mensch e.V. für den Umbau zu einem barrierefreien Diözesanzentrum sind bewilligt und überwiesen worden. Somit ist der Umbau auch finanziell endgültig abgeschlossen.

Der Frühjahrs- und Herbstputz soll regelmäßig von den Bezirken übernommen werden, dazu sind mindestens 12 Teilnehmer erwünscht, die einen Tag lang das Gelände vom Laub befreien und andere Aufgaben vor Ort erledigen. Die Vorstände des Nord- und Ludwigsbezirkes bekommen jeweils einen Eimer mit Putzutensilien, einem Aufgabenplan und einer Grillzange überreicht - als Erinnerung an den anstehenden Frühjahrsputz.

Welf fragt, welche Baumaßnahmen noch am Diözesanzentrum vorgenommen werden sollen. Antwort: Das Neben- und Hauptfachwerk am Stützdach müssen noch verstärkt werden.

#### **STUFENBERICHTE UND FACHARBEITSKREISE**

Die Wölflingsstufe zeigt einen Film, der ihren Bericht in visueller Form darstellt.

Der Bericht der Pfadfinderstufe ist in schriftlicher Form in den Tagungsunterlagen für die Diözesanversammlung enthalten.

Auch die Roverstufe präsentiert seinen Bericht in Form eines Filmes.

Hans Höing und Line Jungbluth werden zu Mitgliedern des Diözesanarbeitskreises der Roverstufe berufen.

#### **AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:**

Hoffi beendet seine Referententätigkeit zum 1.4.2012

Das Adressheft ist leider noch nicht im Druck, da noch einige letzte Daten zur Fertigstellung fehlen. Es wird aber noch vor den Sommerferien verschickt.

Jan Mahn und Andreas Wagner werden in Abwesenheit zu Mitgliedern des Diözesanarbeitskreises für Öffentlichkeitsarbeit berufen.

#### **AK INGE:**

Es soll ein Geschichtsbuch über die Entstehung und Entwicklung der Partnerschaft, sowie ein Freundschaftsheft entstehen. Die nächste Begegnungsreise wird voraussichtlich im Sommer 2013 in Form einer Reise nach Bolivien stattfinden.

#### **TOP 4: Anliegen des BDKJ DV Hildesheim, Infos zur 72 h –Aktion 2013 und der DPSG Bundesleitung**

Martin Wilk sollte für den BDKJ anwesend sein, ist es an dieser Stelle allerdings leider nicht. Er kam aber später hinzu. Matthias und Michael geben einige Informationen aus dem BDKJ weiter:

**BDKJ:**

Der Vorstand des BDKJ besteht laut Satzung aus 4 Positionen (2m/2w). Was passiert, wenn es ab November 2012 keinen Vorstand mehr gibt, ist noch nicht klar. Die DPSG ist gut vertreten in Gremien des BDKJ (Yeti-Trägerwerk, Nane- Diözesanrat, Hermi- Förderverein). Es gibt ein neues Schulungskonzept, welches die DPSG nicht betrifft, da wir ein eigenes Schulungskonzept haben.

## Veranstaltungshinweise:

- ROCK DEN BERG: 06. - 08. Juli 2012
- 72h-Aktion 2013: 13. - 16. Juni 2013 → Anmeldung bereits ab diesem Jahr!
- Chrisammesse: 04. April 2012

Für die diesjährige Chrisammesse ist ein neues Konzept angedacht. Die Kirche soll erst ab 17.30 Uhr geöffnet werden. Nach der Messe sollen auf dem Gelände noch unterschiedliche Essensangebote für alle Besucher zur Verfügung stehen.

Die Sternsinger-Dank-Aktion wurde bislang immer nur von der Geschäftsstelle des BDKJs organisiert. In Zukunft soll die Vorbereitung dieser Großveranstaltung reihum über die Mitgliedsverbände (in Kooperation mit der BDKJ Geschäftsstelle) laufen.

**TOP 5: Bericht des Rechtsträgers (Haushaltsjahr 2011/2012)**

(Nach der Mittagspause wird die Versammlung mit 23 von 27 möglichen Stimmen fortgesetzt).

Es wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt: 22 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**TOP 6: Bericht des Wahlausschusses**

Der Bericht des Wahlausschusses liegt erst zur Versammlung als gedrucktes Papier aus. Daher befindet sich der Bericht im Anhang zu dem Protokoll. Derzeitige Mitglieder des Wahlausschusses: Christoph Lindner, Barbara Franztko, Nane Fischer-Hülsbusch, Sandra Galetzka, Svenja Herbote

**TOP 7: Wahlen****WAHL DES DIÖZESANKURATEN**

Kein Vorschlag

**WAHL ZUR DIÖZESANVORSITZENDEN**

Kein Vorschlag

**WAHL DES JUGENDWERKES ST. GEORG :**

Michaela Lütje hat ihre Bereitschaft zur Kandidatur schriftlich erklärt und kann daher in Abwesenheit gewählt werden.

Michaela Lütje – 22 Stimmen

Welf Lüttig – 22 Stimmen

Arne beantragt eine Personaldebatte

**WAHL DER DELEGIERTEN FÜR DEN BDKJ DV (7 PERSONEN PLUS ERSATZ):**

Benedikt Scharfenberg – 17 Stimmen -> delegiert

Welf Lüttig – 16 Stimmen -> delegiert

Lisa Aschemann – 15 Stimmen -> delegiert

Herman Streck – 14 Stimmen -> delegiert

Carsten Helms – 14 Stimmen -> delegiert

Holger Schneemann – 13 Stimmen -> delegiert

Iddo de Vreden – 13 Stimmen -> delegiert

Georg Hoffmann – 12 Stimmen -> Ersatz

Daniela Krause – 12 Stimmen -> Ersatz

Michael Pohl – 11 Stimmen -> Ersatz

Sylvana Kohlrusch – 9 Stimmen -> Ersatz

Clemens Hoffmann – 8 Stimmen -> Ersatz

Uwe Kathmann – 6 Stimmen -> abgelehnt

**DELEGIERTE ZUR VV DES LANDESJUGENDRINGES AM 02.03.2013**

Benedikt Scharfenberg – 20 Stimmen

Clemens Jonscher – 14 Stimmen

Uwe Kathmann – 12 Stimmen (Ersatzdelegierter)

**WAHL DER DELEGIERTEN ZUR FÖRDERVEREINS-MITGLIEDERVERSAMMLUNG:**

Mauritz Rosenbusch – 23 Stimmen

Uwe Kathmann – 20 Stimmen

**WAHL DER WAHLAUSSCHUSSMITGLIEDER**

Verlegung dieser Wahl auf Sonntag (23 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung)

Tagesordnung wird doch so fortgeführt wie geplant (23 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung)

Vorschläge:

Line Jungbluth

Helena Uhde

Uwe Kathman

Henrik Ronge

Arne beantragt eine kleine Mausechelpause → 5 Minuten

Simone weist darauf hin, dass es keinen Kandidaten aus den Bezirken gibt und keinen Kuraten.

Uwe beantragt erneut die Verschiebung der Wahl, um die Möglichkeit zu schaffen, weitere Kandidaten zu finden. (23 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung)

#### **WAHL EINES MITGLIEDS DER FREUNDE FÜR HILDESHOLZ**

Ralph Hartwich hat seine Bereitschaft zur Kandidatur schriftlich erklärt und kann daher in Abwesenheit gewählt werden.

Ralph Hartwich, in Abwesenheit (21 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung)

Yeti schließt die Versammlung für Samstag und übergibt das Wort an Matthias, der den Studienteil mit verschiedenen Workshops ankündigt.

### **Sonntag, 11. März 2012**

Carsten begrüßt die Anwesenden.

Prüfung der Stimmberechtigung: Es sind 23 von 27 Stimmen anwesend.

#### **TOP 7: Wahlen (Fortsetzung)**

##### **WAHL DER WAHLAUSSCHUSSMITGLIEDER**

Wahl zum Wahlausschuss wird wieder aufgenommen. Christoph Lindner hat seine Bereitschaft zur Kandidatur schriftlich erklärt und kann daher in Abwesenheit gewählt werden.

Kandidaten:

Line Jungbluth – 22 Stimmen

Christoph Lindner – 22 Stimmen

Barbara Franzke – 22 Stimmen  
Helena Uhde – 21 Stimmen  
Uwe Kathmann – 16 Stimmen  
Henrik Ronge - 16 Stimmen

## **TOP 8 : Anträge**

### **ANTRAG 1 (s. ANHANG)**

Welf stellt den Antrag vor und erläutert diesen.

Klaus hält die Antragstellung für einen Bulli nicht für sinnvoll, da ein Bulli seines Erachtens ein Service sein sollte, welcher vorhanden sein sollte.

Matthias berichtet, dass die Problematik im Büro bekannt ist.

Line merkt an, dass aus dem vorliegenden Antrag keine Konsequenzen entstehen, da er nur die Bemühung um einen Bulli beinhaltet. Der Antrag sollte möglicherweise überdacht werden.

Zudem bleibt die Frage offen, wer die Verantwortung für den Bulli übernimmt.

Welf erklärt, dass es weniger darum geht, sich den Bulli für die DPSG anzuschaffen, sondern einen zur Verfügung gestellt zu bekommen, der für alle Jugendverbände vom BDKJ verfügbar ist.

**Abstimmung: 18 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltung**

### **ANTRAG 2 (s. ANHANG)**

Klaus Meiser spricht für den Nordbezirk, welcher den Antrag zur zeitlichen und örtlichen Verlegung der Diözesanversammlung 2013 befürwortet und bekräftigt die Begründung des Antrages.

Einziger Nachteil der Verlegung ist, dass Pfingsten sehr nah auf den vorgeschlagenen Termin folgt.

Michael Wendland als Vorstand des Harzbezirks merkt an, dass der Bezirk nicht an dem vorgeschlagenen Termin teilnehmen kann.

Hermann Streck befürwortet den Antrag aus finanzieller und aus seiner Sicht als Pfadfinder. Jedoch wäre Fronleichnam aus seiner Sicht ein unpassender Termin.

Carsten Helms weist darauf hin, dass der Termin noch abgestimmt werden kann und es zunächst um die allgemeine Bereitschaft zur Verlegung der Diözesanversammlung geht.

Die Moderation regt an, zunächst über die allgemeine Bereitschaft einer solchen DV abzustimmen, bevor man sich auf den Termin festlegt.

Meinungskarten der Stimmberechtigten zeigen eine starke positive Resonanz die DV 2013 zu verlegen.

*Terminfindung:*

**31.Mai. – 2.Juni 2013 - 19 Stimmen**

24.Mai – 26.Mai 2013 - 14 Stimmen

3.Mai – 5.Mai 2013 - 15 Stimmen

7. Juni– 9.Juni 2013 - 13 Stimmen

Welf regt eine erneute Diskussion an: Es sollte eine Trennung von Feierfreudigen und Familien zur Übernachtung geschaffen werden.

Line merkt an, dass wirklich alle Bedenken ausgesprochen werden sollten, um diese bei evtl. aufkommender Planung auch berücksichtigen zu können.

Klaus: Wir sind doch Pfadfinder!

Carsten bringt ein, dass für den Aufbau bereits ein Orga-Team angedacht ist.

**Antrag wird in seiner vorgelegten Form abgestimmt - 21 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung**

**Fazit:** Die Diözesanversammlung wird vom 31. Mai 2013 bis zum 02. Juni 2013 im Diözesanzentrum HildesHolz stattfinden.

**ANTRAG 3 (INITIATIVANTRAG) (S. ANHANG)**

Antrag auf Satzungsänderung der Satzung des Jugendwerkes St. Georg - §2 Absatz 2

Klaus erklärt, dass die Notwendigkeit diesen Absatz einzufügen besteht, jedoch eine Dreiviertelmehrheit der Stimmberechtigten benötigt wird.

**Der Antrag wird mit 23 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung angenommen.**

**ORGANISATORISCHES VON MATTHIAS**

**PAUSE (15 MINUTEN)****TOP 9: Berufungen**

Neben den Berufungen vom Vortag werden nun noch Nane Fischer-Hülsbusch zur Referentin der AG Ausbildung und Laura Bettels zum Mitglied des AK Öffentlichkeitsarbeit berufen.

**TOP 10: Bericht des Fördervereins**

Carsten erklärt, dass die Teilnehmerbeiträge für Diözesanveranstaltungen erhöht wurden. Die Beiträge wurden von 13€ auf 15 € pro Wochenende in einem Selbstversorgerhaus und von 17€ auf 19 € in einem Haus mit Vollverpflegung erhöht.

**TOP 11: Bericht des Stiftungsvorstandes und Aussprache**

Die Stiftung fördert gestellte Anträge mit ca. 5000 € jährlich.

**TOP 12: Verschiedenes**

Es werden Stellwände in die Mitte des Raumes gestellt, sodass alle Anwesenden ihre Kommentare zu unterschiedlichen Themen abgeben können.

Der Ludwigsbezirk organisiert den Frühjahrsputz in Diekholzen am 14.04.12.

Sandra lädt zur Modulwoche der Region Nord- Ost im September in Büsum ein. (22. – 29. September 2012) Für die Diözese Hildesheim sind 4 Plätze vorhanden. Die Anmeldung ist ab dem 17.03.2012 online möglich.

Nane berichtet, dass die Rom-Wallfahrt auf den 3. - 12. Oktober 2013 verschoben wurde und richtet Grüße vom Diözesanverband Magdeburg aus. Außerdem lädt sie herzlich zur Siedlungsgründung in Halle/Saale ein.

Tom freut sich über die unglaubliche Resonanz auf die Baumpatenschaften und bedankt sich bei allen Beteiligten. (Stand 11.März.2012 um 11.40 Uhr: 667 Patenschaften)

Carsten dankt Annegret und Yeti für die Moderation und Laura für das Verfassen des Protokolls.

Die Unterstützer von der Technik wurden bereits verabschiedet.

Carsten bedankt sich bei dem Serviceteam.

Hermi dankt dem Harz und dem Ludwigsbezirk für die Vorbereitung der Abendveranstaltung  
Die Pfadistufe erklärt sich bereit, die Abendveranstaltung im nächsten Jahr vorzubereiten.

### **TOP 13: Schlusswort und Blitzlicht**

Yeti erklärt die Versammlung für beendet.

Carsten bedankt sich für das Erscheinen zur DV.

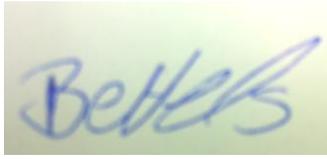
#### **BLITZLICHT (einige Rückmeldungen)**

- Gute DV – Abendveranstaltung war schön
- Redebeiträge waren teilweise zu leise
- Gespannt auf die nächste DV
- Dank an Carsten – erste Versammlung gut gemeistert
- Beratendes Stimmrecht wurde teilweise übergangen
- Dank an die Vorbereitung der Abendveranstaltung
- Nane und Klaus haben eine entspannte DV genossen
- Schade, dass so wenige Teilnehmer im Gottesdienst waren
- Stimmrecht bedeutet auch, dass Redebeiträge gerne gesehen sind
- Mareike dankt, dass sie so gut aufgenommen wurde
- Freude auf das Workcamp
- Grandiose Baumgruppe
- Wachsende DL – sehr schön
- Carsten hatte Spaß am Vorsitz
- „Wenn viele Leute kleine Schritte machen kann man viel verändern!“

Die Baumgruppe weist noch einmal auf das Workcamp 2012 für Pfadfinder, Rover und Leiter in den Herbstferien hin. Fragen gerne an: [baum@dpsg-hildesheim.de](mailto:baum@dpsg-hildesheim.de). Eine Anmeldung ist in Kürze auf [www.dpsg-hildesheim.de](http://www.dpsg-hildesheim.de) möglich.

Die Diözesanversammlung ist um 12.15 Uhr zu Ende.

Für das Protokoll:



Laura Bettels

Für den Vorstand



Carsten Helms

An die Diözesanversammlung 2012 des DV Hildesheim

Antragsteller: Vorstand des Ludwigbezirk

Antragsgegenstand: Beschaffung von Transportmöglichkeit zu Veranstaltungen/Aktionen der Jugendverbände in der Diözese Hildesheim.

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass sich der Diözesanvorstand dafür einsetzt, dass die Beschaffung bzw. Bereitstellung von Kraftfahrzeugen zur Personenbeförderung mit bis zu neun Sitzplätzen für den Bereich Jugendpastoral im Bistum diskutiert (und idealerweise positiv beschieden) wird.

Begründung: Bis Ende 2010 war es möglich, sich den Bus des Bonifatius-Werkes für Aktionen auszuleihen. Da diese Möglichkeit nicht mehr besteht, ist es vom Diözesanvorstand zu klären, welche Alternativen es in Zukunft geben kann, um Personen bei Veranstaltungen zu transportieren.

Da auch Pfarrbusse immer seltener sind und beim Vorhandensein ihre Benutzung durch Jugendverbände immer stärker reglementiert werden, wird es immer schwieriger, Gruppen ohne die Mithilfe von privaten Pkw zu Veranstaltungen und Aktionen zu bringen.

Ergebnis

Ja 18 Enthaltungen 5

## Antrag 2

Antrag der Diözesanleitung zur Verlegung der Diözesanversammlung

Die Diözesanversammlung möge beschließen die DV 2013 vom zweiten Wochenende im März auf dem Wohldenberg auf den 31.05.-02.06.2013 in das Diözesanzentrum Hildesheimer Wald zu legen.

Begründung:

Viele Stimmer aus der Diözese plädieren für ein pfadfinden, das sich mehr auf seine Einfachheit konzentriert.

Wir haben mit dem Diözesanzentrum die Möglichkeit einen Platz anzubieten, der uns, im DV Hildesheim Heimat ist. Wir können das pfadfinden ökologischer und ökonomischer Gestalten, als uns dies woanders möglich ist. Sei es bei den Kosten für den Verband, den Erlebnissen bei gemeinsamen Abenden am Lagerfeuer und dem Schlafen im Zelt.

Wir Pfadfinder stehen für unsere Naturverbundenheit, unsere ökologische Ausrichtung und dafür auch „einfach“ sein zu können.

Gerade auf der Diözesanebene besteht hier die Möglichkeit ein positives Vorbild zu leben, sich ein Stück weit auf die Tradition zu besinnen und auch mal Abstand vom täglichen Einerlei zu bekommen. Wir hoffen, unserer Gemeinschaft Impulse geben zu können, die weiter in den Verband getragen werden.

Uns ist bewusst, dass es nicht möglich ist, Antragsfristen für die Bundesversammlung einzuhalten. Dies erscheint uns aber nicht als Problem, da von unserer Seite als einzelner Diözesanverband eher selten bis gar nicht Anträge eingebracht werden. Zum einen versuchen wir Anträge für die BV auf Nord-Ost Ebene zu stellen, da wir deutlich mehr Gewicht und Stimmen haben, zum anderen könnten Beschlüsse der DV auch noch bei der folgenden BV gestellt, zur Not auch als Initiativantrag gestellt werden.

Ergebnis:

Ja 21

Nein 2

## Initiativantrag 1

Satzungsänderungsantrag des Jugendwerkes St. Georg Hildesheim e.V.

Antragsteller: Antragsberechtigte Mitglieder des Jugendwerkes St. Georg Hildesheim e.V.

Die Diözesanversammlung möge die Ergänzung des §2 Absatz 2 der Satzung des Jugendwerkes St. Georg Hildesheim nach § 7 beschließen.

### §2 Wesen und Zweck

1. Das Jugendwerk St. Georg Hildesheim e.V. widmet sich ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt:  
Die Förderung der Erziehungs- und Bildungsaufgaben der „Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg“ (DPSG) im Diözesanverband Hildesheim als eines gemeinnützigen Verbandes der Jugendpflege **mit zusätzlichen Schwerpunkten in den Bereichen „Behindertenarbeit“, „Internationale Gerechtigkeit“ und „Ökologie“**, sowie die Beschaffung und Verwaltung der hierzu erforderlichen Geldmittel und Sachwerte.
3. Er ist Rechtsträger des Diözesanverbandes Hildesheim der DPSG und allen seiner Einrichtungen. Er ist nicht Rechtsträger der Bezirke und Stämme der DPSG im Diözesanverband Hildesheim und deren Einrichtungen.
4. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Begründung:

Für den behindertengerechten Ausbau des Funktionshauses des Diözesanzentrums Hildesheimer Wald wurde ein Zuschuss der „Stiftung Aktion Mensch“ beantragt, welcher unter der Bedingung ausgezahlt wurde, dass in die Satzung des Jugendwerkes St. Georg Hildesheim e.V. die Behindertenarbeit mit aufgenommen wird. Mit dieser Satzungsergänzung, die auf der Sitzung des Jugendwerkes vom 09.03.2012 einstimmig beschlossen wurde, wird der Bedingung Rechnung getragen.

Ergebnis:

Ja 23

## **Bericht des Wahlausschusses zur DV 2012**

Seit der letzten DV im März 2011 hat sich der WA mehrere Male getroffen um mögliche Kandidaten für das Amt des Diözesankuraten und der Diözesanvorsitzenden zu finden.

Die für das Amt des Diözesankuraten vorgeschlagenen Personen standen von Seiten der Bistumsleitung nicht zur Verfügung.

Deshalb wurde für das Amt des/der Diözesankuraten/in gemeinsam mit dem Diözesanjugendseelsorger eine Ausschreibung erstellt. Diese ist im Februar öffentlich gemacht worden und richtet sich an Gemeindeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung gab es hierzu noch keine Rückmeldung.

Für das Amt der Diözesanvorsitzenden konnte keine Person gefunden werden.

Für den Wahlausschuss

Christoph Lindner  
Nane Fischer-Hülsbusch  
Barbara Frantzke  
Sandra Galetzka  
Hermann Streck  
Svenja Herbote (bis Januar 2012)

05121/307349

Michaela Lütje  
Steinriede 7  
30900 Wedemark  
michi.ahrne@gmx.de

Lütje, Steinriede 7, 30900 Wedemark

DPSG Diözesanbüro  
Carsten Helms  
Domhof 18-21  
31134 Hildesheim

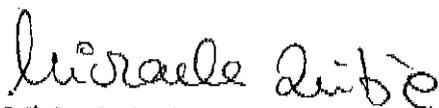
**EINGEBANGEN**

**07. März 2012**

### **Kandidatur**

Wedemark 07.03.2012

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft zur Kandidatur für das Amt der Vertreterin des Hannoverbezirks im JUGENDWERK ST. GEORG HILDESHEIM E.V.  
Im Falle der Wiederwahl nehme ich die Kandidatur an.



Michaela Lütje

Ralph Hartwich  
Südwaldstr. 78  
31199 Diekholzen  
05121 263334  
01756407216  
[r.hartwich@htp-tel.de](mailto:r.hartwich@htp-tel.de)

Diözesanverband Hildesheim  
Matthias Thume  
Domhof 18-21  
31134 Hildesheim

Vita

Hallo Matthias,

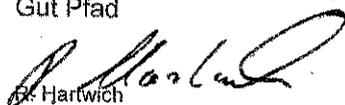
ich wollte dir noch eine kurze Vita von mir zukommen lassen.

Name: Ralph Hartwich  
Anschrift: Südwaldstr. 78  
31199 Diekholzen  
Geburtstag: 21.03.1969  
Geburtsort: Hildesheim  
Familienstand: verheiratet Veronika Hartwich geb. Höweling  
2 Kinder Dominik und Fabian  
Beruf: Meister im Elektroinstallateur-Handwerk  
Ausbilder im Fachbereich Energie- und Gebäudetechnik  
Arbeitgeber: Handwerkskammer Hildesheim Südniedersachsen  
Freizeitgestaltung: Aktives Mitglied im Stamm St. Jakobus Diekholzen  
Aktives Mitglied im DRK-Diekholzen



Auf Grund meiner beruflichen Ausbildung und Verbundenheit zur Pfadfinderschaft St. Georg,  
möchte ich die Freunde von Hildesholz mit Rat und Tat unterstützen.  
Ich stelle mich zur Wahl als Vertreter des Stammes Diekholzen für die Freunde von Hildesholz zur  
Verfügung.

Gut Pfad

  
R. Hartwich

Hiermit erkläre ich meine  
Uebersicht für den Carl-Lausdamm.  
Im Falle eines Falles bin ich bereit  
das Amt anzunehmen.

Lothar-Lausdamm, 10.03.2012

O. Loider, VASS Hannover-Betriebe